

Gestaltungskonzept Friedhof Köln-Melaten, Flur S

Bestattungsflächen ohne Wechselbepflanzung bzw. Blumenbeet
nur Dauerbegrünung (Bodendecker, Stauden)

Der „Ruhehain“ 101 Stellen (Urne)

Der **Ruhehain** bietet ein stilvolles Gesamtbild aus geschwungenen Wegebögen und perfekt gepflegten Bodendeckern. Hier bekommt jeder Kölner Bürger ein namentlich gekennzeichnetes Urnengrab mit Liegestein, das auch ohne Blumenschmuck einen würdevollen und gepflegten Anblick bietet.

Grabmale Ruhehain (Entwürfe)



Liegestein; ca. 40 x 30 x 14 cm;
Serpentinit; vertieft eingehauen und getönt



Liegestein; ca. 40 x 40 x 18 cm;
Indian Impala, Orion, Viscount White, Ruby Red (zur Auswahl);
Inscription gestrahlt

Die „Pfade der Erinnerung“ 42 / 28 Stellen (Sarg / Urne)

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Als grüne Bänder sind daher auch die **Pfade der Erinnerung** in den Bestattungsgärten Köln angelegt. Aus der Vielfalt der Bodendecker sorgen die besonders pflegeleichten Sorten für eine dauerhaft attraktive Begrünung auf den Grabbeeten, darin sind die flachen Namenstafeln harmonisch eingelassen.

Grabmale Pfade der Erinnerung
wie Ruhehain

Die „Spuren des Lebens“ 30 Stellen (Urne)

Als **Spuren des Lebens** ziehen sich Trockenmauern aus heimischem Kalkstein durch den Bestattungsgarten. Hieraus ergeben sich höher gelegene Grabflächen, die für einfache Urnenbestattungen geeignet sind. Zur Erinnerung an die Verstorbenen erfolgt eine Beschriftung aus bronzenen Schriftzügen direkt auf dem Mauerwerkstein.

Grabmale Spuren des Lebens (Entwürfe)

CHRISTA GOEBEL
1935-1996

SOPHIE WACKLER
1905-1996

Bronzeschriftzug auf Kalksandstein; Höhe der Buchstaben 35 – 45 mm; gemischter Satz od. Großbuchstaben;
Schriftarten: Arunda, Karund, Elegant, Scriptura; Tönungen: Asche, braun, leicht grün oder Wachsgusspatina (zur Auswahl)

Bestattungsflächen mit Wechselbepflanzung bzw. Blumenbeet inkl. Dauerbegrünung (Bodendecker, Stauden)

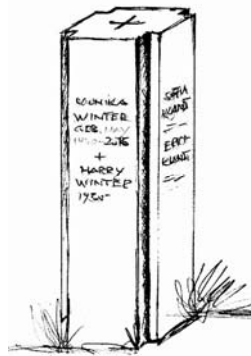
Der „Partnergarten“

74 Doppelstellen

(Urne)

Der **Partnergarten** bildet einen Bereich aus kreisförmig und quadratisch angelegten Grabbeeten, in deren Mitte ein zentrales Grabmal mit nachträglicher Beschriftung für jeden Partner errichtet wird. Jeweils zwei Urnen können in einem Viertel des Grabbeetes beigesetzt werden. Insgesamt sind acht Urnenbeisetzungen je Partnergrab möglich, die auf einer gemeinsamen Namensstele ihre Niederschrift finden.

Grabmale Partnergarten (Entwürfe)



Gemeinschaftsstele, mit verschiedenen Ornamenten (zur Auswahl); ca. 100 x 30 x 30 cm; Material: Vanga, Nero Impala, Pedras Salgadas, Labrador Blau (zur Auswahl); allseits geflammt bzw. matt geschliffen; Fundament auf 1 Pfeiler; je 2 Inschriften pro Seite vor Ort eingehauen

Der „Garten der Lichter“

21 Stellen

(Sarg/Urne)

Die Bestattungsfläche im **Garten der Lichter** wird nach der Beisetzung im Stile eines japanischen Gartens angelegt. Es dominieren elegant gestaltete Flächen und wertvolle Solitärgehölze. Dabei wird dem Licht von Gedenkkerzen besondere Bedeutung zugemessen, die ein gestalterisches Wechselspiel mit den steinernen Denkmälern eingehen.

Grabmale Garten der Lichter (Entwürfe)



Stele, mit verschiedenen Ornamenten (zur Auswahl); als Lichtelemente Nischen oder Einsätze für Grableuchten; alternativ Durchbrüche mit eingesetzten, farbigen Glasscheiben (zur Auswahl); Größen: 60/120 cm Höhe, 20/30 cm Breite; Material: Schwarz-Schwedisch, Ruhsandstein, Roter Mainsandstein, Basalt, Jura-Kalkstein, Nero Impala, Anröchter Dolomit u.a. (je nach Entwurf); allseits geflammt bzw. matt geschliffen; Fundament auf 1 Pfeiler; Inschriften eingehauen

Bestattungsflächen mit Wechselbepflanzung bzw. Blumenbeet
inkl. Dauerbegrünung (Bodendecker, Stauden)

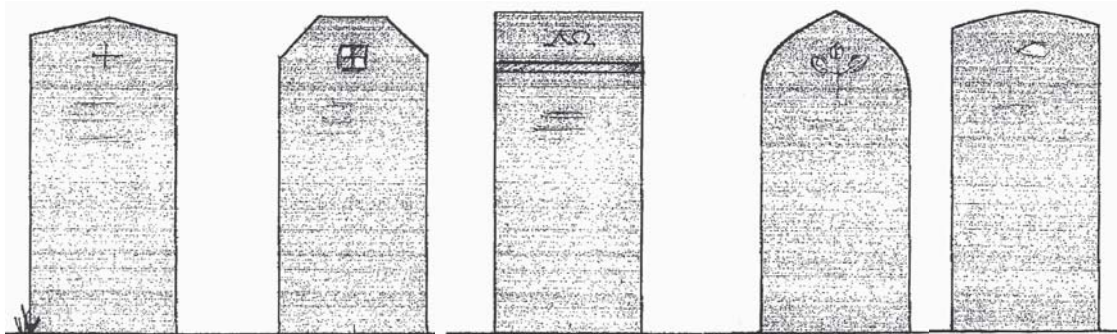
Der „Rosengarten“

42 / 39 Stellen

(Sarg/Urne)

Die stimmungsvolle Bepflanzung im **Rosengarten** changiert von kräftigem Rot und Violett hin zu zarten Blautönen. Rosen und Sommerstauden unterstreichen die Unendlichkeit von Liebe und Freundschaft. Eingebettet in dieses romantische Gartenambiente zeugen hochwertige Einzelgrabmale von den hier Bestatteten.

Grabmale Partnergarten (Entwürfe)



Stumpfstele, mit verschiedenen Ornamenten (zur Auswahl); ca. 75 x 35 x 15 cm; Material: Vanga, Nero Impala, Pedras Salgadas, Labrador Blau (zur Auswahl); allseits geflammt bzw. matt geschliffen; Fundament auf 1 Pfeiler; Inschriften eingehauen

Der „Auengarten“

29 / 49 Stellen

(Sarg/Urne)

Der **Auengarten** ist ein naturnah gestalteter Bereich, der sich wohl am stärksten von dem gewohnten Friedhofsbild unterscheidet. Abseits von den traditionellen Grabstätten mit ihren klar begrenzten Einfassungen, betten sich die Gräber im Auengarten scheinbar verstreut in die gewachsene Landschaft ein. Nur die hochwertigen Steinmetzarbeiten in Naturstein zeugen von der Individualität der hier beigesetzten Verstorbenen.

Grabmale Auengarten

Für den Auengarten ist eine freie Gestaltung der Grabdenkmäler vorgesehen, die in direkter Abstimmung zwischen Steinmetzbetrieb und Kunde erfolgt. Laut Gestaltungskonzept sollen die Grabmale stilistisch, in ihren Oberflächen und verwendeten Materialien dem Anspruch eines naturnah gestalteten Bestattungsbereiches gerecht werden.

Die **Rahmenbepflanzung** in den „Bestattungsgärten Köln / Melaten“ beinhaltet außerhalb der Bestattungsflächen folgende Heckenpflanzungen:

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Thuja occidentalis 'Smaragd' | 133 Stück |
| Carpinus betulus | 54 Stück |
| Chamaecyparis lawsoniana 'Yvonne' | 67 Stück |
| Taxus media 'Hicksii' | 139 Stück |
| Prunus laurocerasus 'Reynvaanii' | 91 Stück |
| Prunus laurocerasus 'Etna' | 96 Stück |
| Photinia x fraseri 'Curly Fantasy' | 217 Stück |

Das Kindergräberfeld

6 / 12 Stellen

(Sarg/Urne)

Die Gestaltung der Umgebung für **Kindergräber** verlangt besondere Sensibilität und muss die besonderen Bedürfnisse der Angehörigen bei der Trauerarbeit berücksichtigen.

Dem entsprechend soll für die Entwurfsplanung des Kindergräberfeldes frühzeitig enger Kontakt zu den Vertretern betroffener Eltern (Vereine, Selbsthilfegruppen) gesucht werden, um diese unmittelbar einzubeziehen.

Für die Phase der Ideenfindung ist begleitend ein Kreativwettbewerb unter freien Künstler und Bildhauern geplant, die sich dabei dem Thema „Zu früh gestorben“ (Arbeitstitel) annähern sollen.

Grundsätzlich sieht die Flächenplanung für das Kindergräberfeld sowohl Körperbestattungen als auch Urnenbeisetzungen vor, wobei auch eine Gemeinschaftsgrabstelle für Totgeburten eingerichtet werden könnte. In der Gesamtanlage des Kindergräberfeldes sollen durch Heckenpflanzungen Rückzugsräume für persönliche Intimität geschaffen werden.

Grabmale Kindergräber

Für die Kindergräber sind einerseits individuell angefertigte Einzelgrabmale vorgesehen, die dann vor allem für die Sarggrabstellen eingesetzt werden sollen. Andererseits sollen die Urnenbeisetzungen in ein konzeptionell gestaltetes Gemeinschaftsgrab stattfinden, das dafür eine entsprechende Gedenkskulptur erhält. Zur Gestaltung dieser Skulptur wird ein Ideenwettbewerb ausgerufen.